

Anmeldung per Fax: +49 931 418-2900

Workshop:
**Produkt-Ergonomie für
 Konstrukteure und Designer**

22. September 2010 in Würzburg

Ich wünsche Zimmerreservierung von / bis:

Die Teilnahmegebühr für dieses Seminar beträgt 450,- €
 (zzgl. 19 % MwSt.).

 Name Vorname

 Firma

 Funktion

 Straße

 PLZ Ort

 Telefon Fax

 E-Mail-Adresse

 Datum X Unterschrift

Anmeldebedingungen

Die Teilnahme ist mit der schriftlichen Bestätigung verbindlich.
 Sollte ein Teilnehmer verhindert sein, so kann die Teilnahme
 bis 14 Tage vor Seminarbeginn kostenfrei storniert werden.

Kontakt:

Veranstalter

Vogel Business Media GmbH & Co. KG
 Max-Planck-Str. 7/9
 97082 Würzburg

Ansprechpartner

Jürgen Dölling
 Telefon: 0931/418-2054, Fax: -2900
 E-Mail: juergen.doelling@vogel.de



Workshop:
**Produkt-Ergonomie
 für Konstrukteure
 und Designer**

---> www.vbm-seminare.de



Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt
450,- € (zzgl. 19% MwSt.)

Produkt-Ergonomie für Konstrukteure und Designer

Workshop-Basis

Um die Sicherheit und Gesundheit von Arbeitnehmern und Endverbrauchern zu schützen, wurde im Jahre 2004 das „Geräte- und Produktsicherheitsgesetz GPSG“ in Kraft gesetzt, das zurzeit novelliert wird.

Zusammen mit seinen Einzelverordnungen zu speziellen Produktgruppen wie „Maschinen“, „elektrische Betriebsmittel“, oder „persönliche Schutzausrüstungen“, aber auch reine Verbraucherprodukte wie z. B. „Spielzeuge“ setzt es die entsprechenden europäischen Einzelrichtlinien in nationales Recht um und regelt damit den mit einem jährlichen Handelsvolumen von über 1,5 Billionen Euro wohl größten Einzelmarkt innerhalb der EU.

Durch den im GPSG neu eingeführten Begriff der „vorhersehbaren Fehlanwendung“ werden Hersteller, Importeure und Einzelhändler per Gesetz sogar verpflichtet, ein Produkt nicht nur so zu konzipieren, dass es den Zweck erfüllt, wofür es gebaut wurde, sondern dass es darüber hinaus noch etwas robuster ist, um bestimmte, alltäglich vorkommende falsche Anwendungen ungefährlicher zu machen.

Dieses Aufbau-seminar für Konstrukteure, Designer und Hersteller sowie für Käufer und Einkäufer technischer Produkte gibt Hinweise, wie man als Hersteller trotz Kostendruck benutzerfreundliche und dabei sichere, kurz: „ergonomische“ Produkte herstellen kann und wie und woran man als Kunde sie andererseits erkennen kann.

Die im Seminar vorgestellten ergonomischen und sicherheitstechnischen Grundsätze sind, obwohl sie primär die „Beschaffenheit“, also die Konstruktion eines Produkts im Auge haben, genauso für den Einkäufer im Betrieb wichtig, denn durch die von ihm vorzunehmende Gefährdungsbeurteilung, zu der immer auch eine Beurteilung der Produkte schon vor ihrem Kauf/Einkauf gehören sollte, übt er als „König Kunde“ Marktmacht aus.

Zielgruppe

- ▶ Hersteller, Konstrukteure, Designer
- ▶ Importeure, Großhändler, Einzelhändler
- ▶ Budgetverantwortliche, Beschaffer, Einkäufer, Sicherheitsingenieure und -beauftragte
- ▶ Kaufmännische und betriebswirtschaftliche Berufe, Rechtsberufe

Eingesetzte Methoden

- ▶ Power Point-Präsentation über die gesetzlichen Vorgaben und die Grundlagen des sicherheitsgerechten Konstruierens technischer Produkte
- ▶ Durchführung von Übungen und Fallbeispiele zur Beurteilung von typischen Problemfällen beim Inverkehrbringen und bei der Beschaffung technischer Produkte
- ▶ Vorstellung von Praxisbeispielen gut und schlecht gestalteter Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte

Workshopziele

- ▶ Erwerb von Kenntnissen über die gesetzlichen Vorgaben beim Verkauf technischer Produkte
- ▶ Fähigkeiten zur Beurteilung der Sicherheit und der Gesundheitsgerechtigkeit zum Kauf angebotener Geräte und Produkte
- ▶ Erweiterung der eigenen Methoden des sicherheitsgerechten Konstruierens
- ▶ Beurteilung der von Produkten ausgehenden Sicherheits- und gesundheitlichen Risiken für Benutzer

Referent



Dr. Hans-Jörg Windberg ist wissenschaftlicher Direktor bei der Dortmunder Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin und leitet dort den zentralen Meldeknoten der Bundesrepublik Deutschland für mangelhafte und gefährliche technische Produkte.

Programm

09:00 Die rechtliche Situation der Produkt-Ergonomie

- EU-Recht und nationale Gesetzgebung: Amsterdamer Verträge; New Approach; Produktsicherheitsrichtlinie, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz GPSG, GPSG-Novelle, Maschinenrichtlinie...; Maschinenverordnung Spielzeugverordnung...; Nicht harmonisierter Bereich
- Produktprüfungen: CE- und GS-Zeichen; „Ergonomisch geprüft“: Bedingungen für die GS-Zeichenvergabe; Konformitätserklärung; Akkreditierung, Zertifizierung, Notifizierung; GS-Schnellanfrage; Prüfstellenverzeichnisse; Plagiate und Zeichenmissbrauch
- Regelsetzung und Normung: Gemeinsamer Deutscher Standpunkt GDS; Normenausschuss Ergonomie Normenverzeichnisse, Vermutungswirkung, Bekanntmachung von Normen

10:30 Kaffeepause

10:45 Anforderungen an die benutzergerechte Gestaltung und Auswahl von technischen Produkten I

- Ergonomische Grundlagen: Anthropometrie; Körperkräfte;
- Gestaltung der Mensch- Maschine- Schnittstelle: Anzeigen und Stellteile; Wahrnehmung; menschliches/ technisches Versagen
- Übungen zur Berechnung zulässiger Hebekräfte und Bewegungsräume

12:15 Mittagspause

13:00 Anforderungen an die benutzergerechte Gestaltung und Auswahl von technischen Produkten II

- Das sicherheitsgerechte Konstruieren: Gefahr, Gefährdung, Risiko; ISO 12100; Bedienungsanleitungen
- Bestimmungsgemäße und vernünftigerweise vorhersehbare Verwendung; menschliches/ technisches Versagen
- Durchführung von Risikoanalysen: ISO 12100; ISO 14121; RAPEX-Risikobewertung
- Beispiele unergonomischer Produkte

14:30 Kaffeepause

14:45 Maßnahmen bei gefährlichen technischen Produkten

- Beispiele gefährlicher Produkte
- Produktmängel-Statistik: Herkunftsländer; Produktgruppen
- Organisation der Marktaufsicht: Gremien innerhalb der EU-Kommission; EU-Richtlinien-Korrespondenten; Zuständige Behörde; Beauftragte Stelle; Arbeitsausschuss Marktüberwachung; Schnellentscheidungsgruppe
- Produktrückrufe, Business-Application, Warnungen, Verkaufsverbote: Informationspflichten und -rechte; Öffentlichstellung; Datenbanken: ICSMS, CIRCA; Meldeverfahren: RAPEX, Schutzklausel; amtliche Bekanntmachungen, Produktsicherheitsportal

16:15 Abschlussdiskussion

16:30 Ende der Veranstaltung